

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanz wird unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 EigVO NW nach § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gem. § 23 EigVO NW nach § 275 HGB aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig nach Monaten vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

	<u>Jahre</u>
Geschäfts- und Betriebsbauten	
- Gebäude	25 - 100
- Platzbefestigungen	10
Technische Einrichtungen	4 - 10
Fahrzeuge der Straßenreinigung	
- Kleinkehrmaschinen	5
- Kehrmaschinen	6
- Streufahrzeuge	6 - 8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
- LKW	8
- PKW	6
- Büromöbel	10
- EDV-Hardware	3 - 4
- Übrige	5 - 10

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis € 410,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten von Herbert E.G. Höfer mit dem Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 6% und unter Zugrundelegung der Richtlinien 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 3/8) dargestellt.

In den Bilanzposten Fahrzeuge der Straßenreinigung und Betriebs- und Geschäftsausstattung sind zur Durchführung der Aufgaben des Eigenbetriebs folgende Fahrzeuge enthalten:

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Streuwagen	36	36
Kehrmaschinen	26	30
Kipper	21	20
Arbeitsmaschinen	7	8
Pkw	8	8
Schneefräser	2	2
Lkw	6	4
Anhänger	1	1

Das **Eigenkapital** des ESW hat sich im Wirtschaftsjahr 2006 wie folgt entwickelt:

	<u>Anfangsbestand</u> Euro	<u>Zugänge</u> Euro	<u>Abgänge</u> Euro	<u>Endbestand</u> Euro
Stammkapital	7.000.000,00	0,00	0,00	7.000.000,00
Allgemeine Rücklage	156.751,68	108.599,76	94.549,25	170.802,19
Jahresüberschuss 2005	400.014,76	0,00	400.014,76	0,00
Bilanzgewinn 2006	0,00	295.942,00	0,00	295.942,00
	<u>7.556.766,44</u>	<u>404.541,76</u>	<u>494.564,01</u>	<u>7.466.744,19</u>

Gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2006 sind vom Jahresüberschuss 2005 von 400.014,76 € 291.415,00 € an die Stadt Wuppertal abgeführt und 108.599,76 € in die Allgemeine Rücklage eingestellt worden.

Die Betriebsleitung schlägt in Abstimmung mit der Kämmerei vor, den Jahresüberschuss 2006 von 201.392,75 € mit einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 94.549,25 € zum Bilanzgewinn zusammenzufassen und diesen in voller Höhe von 295.942,00 € an die Stadt auszuschenken.

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	€
1.1.2006	198.992,00
Zuführung	<u>44.065,00</u>
31.12.2006	<u>243.057,00</u>

b) Steuerrückstellungen

	1.1.2006	Auflösung	Zuführung	31.12.2006
	€	€	€	€
Körperschaftsteuer	13.950,00	1.310,00	5.560,00	18.200,00
Gewerbsteuer	<u>6.400,00</u>	20,00	1.800,00	<u>8.180,00</u>
	<u>20.350,00</u>	1.330,00	7.360,00	<u>26.380,00</u>

c) Sonstige Rückstellungen

	1.1.2006	Auflösung Verbrauch	Zuführung	31.12.2006
	€	€	€	€
Resturlaub	268.159,30	268.159,30	267.998,35	267.998,35
Jubiläums- verpflichtungen	10.200,00	0,00	600,00	10.800,00
Überstunden	131.928,22	131.928,22	38.554,04	38.554,04
Leistungen „58er Regelung“	62.019,28	0,00	0,00	62.019,28
Abschlusskosten	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Lohnfortzahlung im Todesfall	14.200,00	0,00	800,00	15.000,00
Innenrevision	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	10.000,00	<u>10.000,00</u>
	<u>516.506,80</u>	430.087,52	347.952,39	<u>434.371,67</u>

In den **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** ist mit 4.129 T€ ein Darlehen enthalten.

Die Restlaufzeiten der **übrigen Verbindlichkeiten** ergeben sich aus der Bilanz. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	2006 €	2005 €
Straßenreinigung	12.313.222,47	12.657.595,36
Fuhrpark	4.329.833,03	3.676.569,38
Vermietung und Verpachtung	<u>463.850,00</u>	<u>454.300,00</u>
	<u>17.106.905,50</u>	<u>16.788.464,74</u>

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

	<u>T€</u>
Löhne	6.200
Gehälter	922
Beamten-Vergütungen	67
Veränderung Personalkostenrückstellung	- 93
Sozialabgaben	1.484
Altersversorgung	563
Beihilfen	<u>4</u>
Gesamt	<u>9.147</u>

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich zum 31.12.2006 im Vergleich zum 31.12.2005 wie folgt entwickelt:

	<u>31.12.2006</u>		<u>31.12.2005</u>	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Beamte	2	3	1	3
Angestellte	23	19	23	19
Arbeiter	<u>184</u>	<u>190</u>	<u>187</u>	<u>190</u>
Gesamt	<u>209</u>	<u>212</u>	<u>211</u>	<u>212</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Teile aus Gewinnen aus Anlagenabgängen von 64 T€.

Die **Erfolgsübersicht für die einzelnen Betriebszweige** gem. § 23 Abs. 2 EigVO NW ist als Anlage zum Anhang (Anlage 3/9) dargestellt.

3. Sonstige Angaben

3.1. Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine zukünftigen Verpflichtungen aus eigenen Miet- und Leasingverträgen.

3.2. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2006 wie folgt zusammen:

- Herr Michael Drecker, Betriebsleiter
- Herr Hans-Günter Dieckmann, stellvertretender Betriebsleiter

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2006 auf 114.144,73 €.

3.3. Betriebsausschuss

Nach der Kommunalwahl im September 2004 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses vom Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen. Diesem Ratsausschuss gehörten zum 31.12.2006 folgende ordentliche Mitglieder an:

Herr Wilfried Josef Klein (Vorsitzender), Vizepräsident des Landgerichts a. D.

Herr Manfred Todtenhausen (stellvertr. Vorsitzender), Elektromeister/Geschäftsführer

Herr Fabian Bleck, Pressereferent

Herr Jürgen Heinemann, Student

Herr Günter Pott, Polizeibeamter i. R.

Herr Rainer Spiecker, selbständiger Textilkaufmann

Frau Andrea Winterhager, Busfahrerin

Herr Karlheinz Emmert, Rentner

Herr Thomas Kring, Kaufmann

Herr Wilfried Michaelis, Ver- und Entsorger

Herr Detlef-Roderich Roß, kfm. Angestellter

Frau Gerta Siller, Juristin

Herr Christoph Grüneberg, Dipl.-Ökonom

3.4. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

Beamte:	1
Angestellte:	23
Arbeiter:	175

Wuppertal, den 31.7.2007

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
Michael Drecker
Werkleiter